

WP 15.07.2017

## UWG kritisiert Verwaltung

### Diskussion um Antrag auf Kreisverkehr

**Schmallenberg.** Die UWG-Fraktion ärgert sich darüber, wie die Verwaltung mit ihren Anträgen umgeht. Seinem Frust hat Fraktionsmitglied Dieter Eickelmann jetzt in der Ratsitzung Luft gemacht. Konkret geht es um den Antrag auf Einrichtung eines Kreisverkehrs in Fleckenberg (wir berichteten). Die Fraktion hatte einen solchen vorgeschlagen, um die Kreuzung in der Ortsmitte zu entschärfen. Den Antrag hat die Stadt an den Landesbetrieb Straßen NRW weitergegeben. Der Grund: Die Ortsdurchfahrt ist eine Bundesstraße, Baulastträger ist also nicht die Stadt selbst.

#### **Fraktion erwartet Debatte im Rat**

Die Fraktion kritisiert den Schritt als verfrüht. „Wir erwarten, dass erst hier darüber diskutiert wird, das ist doch selbstverständlich“, sagte Eickelmann. Eine kleine Fraktion habe allein beim Land wohl kaum Erfolgchancen, meinte er. „Ich hatte das Gefühl, dass man den Schwarzen Peter an den Landesbetrieb weitergibt“, ergänzte Fraktionskollege Dietmar Weber. Bürgermeister Bernhard Halbe verteidigte das Vorgehen hingegen – eine fachliche Einschätzung einzuholen sei notwendig für die Diskussion. kc